



# HOF AKADEMIE 2016 PROGRAMMHEFT

Bundeshof Birkenfelde, 4. – 8. Mai 2016  
Prolog ab 3. Mai 2016

*Stand der Angaben: 2. Mai 2016*

# INHALT

Die Hofakademie	3
Organisatorisches	6
<b>Programm der Hofakademie 2016</b>	<b>9</b>
<b>Programm der Kinderakademie 2016</b>	<b>44</b>
Rückblick auf die Hofakademie 2015	50
Kurzübersicht des Programms 2016	52

*Termine  
jetzt vormerken!*

## **Termin der Hofakademie**

---

Die Hofakademie findet grundsätzlich am Himmelfahrtswochenende statt. Wenn an diesem Wochenende aber der Deutsche Evangelische Kirchentag stattfindet, findet die Hofakademie am Fronleichnamswochenende statt.

Die Hofakademie findet immer auf dem Bundeshof der CPD im Eichsfelddörfchen Birkenfelde statt (Mitteldorf 114, 38317 Uder).

### ■ Hofakademie 2017

14. – 18. Juni 2017 (Fronleichnam)

### ■ Hofakademie 2018

9. – 13. Mai 2018 (Himmelfahrt)

## **Neuigkeiten**

---

[www.hofakademie.de](http://www.hofakademie.de)

## **Kontakt**

---

Gesamtleitung

Stefan Peters  
Mergelberg 15  
48161 Münster

leitung@hofakademie.de  
Tel. 0251 87251300

*Redaktion des Programmhefts: Stefan Peters.*

*Für die Seminarleiter-Fotoporträts bedanken wir uns bei Kai Hölscher. Die Bilder der einzelnen Seminare wurden von den Seminarleitern zur Verfügung gestellt.*

## Rahmenprogramm

### Programmstruktur

Donnerstag, Freitag und Samstag haben Teilnehmer vormittags und nachmittags die Auswahl zwischen bis zu sechs parallel stattfindenden Seminaren. Die Seminare werden täglich in der Morgenrunde vorgestellt. Die Teilnahme ist freiwillig. Eine Voranmeldung zu einem Seminar ist nicht möglich.

### Bundeshof-Bauhütte

Der Bundeshof lebt davon, das wir in gemeinsam bauen. Dabei kann jeder sich einbringen und unseren Hof ein Stück weiter entwickeln. Der Bauhüttenleiter bietet täglich kleine und große Projekte an, in denen unter fachkundiger Anleitung etwas Bleibendes unter den eigenen Händen entsteht. Teilnehmen kann Jeder und Jede, eine besondere Qualifikation ist nicht erforderlich.

### brumli.café

Ein ruhiges Gespräch führen, Diskussionen vertiefen oder mit einer Tasse Tee ein Buch lesen, das ermöglicht das brumli.café. Täglich in der Mittagspause und nach dem Abendessen ist das Café der Wohlfühlraum für Menschen, die Kultur aus Gemeinschaft und Gespräch heraus entwickeln.

### Literatur- und Spieletisch im brumli.café

Kultur ist, wenn jeder ein Zeugnis seiner Überzeugungen mitbringt. Deshalb kann jeder Teilnehmer sein aktuelles Lieblingsbuch und sein aktuelles Lieblings-(Gesellschafts)Spiel zu unserem Literatur- und Spieletisch beitragen.

Wer mag, kann seine Auswahl auf einem kleinen Zettel begründen, ins

Buch bzw. den Karton legen und die Akademiebesucher noch neugieriger machen. Wir sind gespannt auf eine anregende „Buchmesse“ und viele Spielanregungen.

- **Lieblingsbuch mitbringen!**
- **Lieblingsspiele mitbringen!**

### Kinderakademie

Kinder sind auf der Hofakademie herzlich willkommen. Für Familien gibt es auf der Hofakademie eigene Räume, eigenes Programm und eigene Schlafplätze.

*Details siehe nächste Seite.*

### Prolog

Die Anreise zur Hofakademie ist bereits einen Abend vorher möglich (Selbstverpflegung, freie Programmgestaltung). Die mitgebrachte Selbstverpflegung kombinieren wir zu schönen Gruppenmahlzeiten. Während des Prologs könnt ihr tun, was ihr wollt - oder beim Einrichten des Hofes für die anderen Teilnehmer helfen.

### Teilnehmer-Steckbrief

Jeder Teilnehmer kann sich allen anderen schriftlich und mit Bild vorstellen. Es ist der schnellste Weg, um sich selbst vorzustellen und zugleich einen Überblick über die interessanten und spannenden Teilnehmer zu erhalten. Die Steckbriefe kleben wir auf der Hofakademie rund um eine große Deutschlandkarte auf.

Wer mag, kann seinen Steckbrief schon vor der Hofakademie ausfüllen (Vordruck zum Herunterladen auf der Homepage).

## Kinderakademie

Kinder sind auf der Hofakademie herzlich willkommen. Für Familien gibt es auf der Hofakademie eigene Räume, eigenes Programm und eigene Schlafplätze. Die Angebote für Kinder entwickeln richten sie sich an Kinder im Krabbel-, Kindergarten- und Grundschulalter.

Die Hofakademie erwartet die eigenverantwortliche Betreuung der Kinder durch ihre Eltern.

### Aufenthalts- und Spielzimmer

Das bambi.café im Hühnerstall steht Eltern und Kindern tagsüber als Aufenthalts- und Spielzimmer zur Verfügung. Dort gibt es Spiel- und Bastelangebote, Getränke und kleine Snacks. Um 11 Uhr und um 16 Uhr gibt es Zwischenmahlzeiten (Finger Food).

In der kleinen Küche im Erdgeschoss des Bundeshofs mit Herd und Kühlschrank sowie ca. 8 Sitzplätzen können Familien Zwischenmahlzeiten zubereiten und sich zurückziehen.

Sofern in der Bibliothek kein Seminar stattfindet, ist es ebenfalls als Spielzimmer nutzbar.

An Regentagen können Kinder in der örtlichen Kindertagesstätte toben.

### Kinderprogramm

Für Kleinkinder gibt es ein umfangreiches Seminarprogramm – Details siehe Seminarbeschreibung im Programmheft.

Bei den Seminaren der Kinderakademie stehen die Kinder im Vordergrund. Bei den für Kinder geöffneten Seminaren des Erwachsenenprogramms müssen die Kinder auf die Interessen der Erwachsenen Rücksicht nehmen: Welche Seminare des Erwachsenenprogramms für Kinder geöffnet

sind, steht in der Programmübersicht (Altersangabe). An allen übrigen Seminaren des Erwachsenenprogramms sollen keine Kinder teilnehmen.

Für Kinder findet während der Morgenrunde der Erwachsenen eine Kinderandacht statt. Am Sonntag findet parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen ein Kindergottesdienst statt.

### Ich packe meinen Koffer...

Die Integration der Kinder in die Hofakademie und deren Angebot gelingt gut, wenn Eltern die wichtigsten transportablen Dinge mitbringen, die ihr Kind zu Hause zum Wohlfühlen benötigt. Das könnte sein:

- Spielsachen zum Spielen im Freien, z.B. Sandspielzeug, Bälle, Seile, Fahrzeuge (zum Teilen)
- Spielsachen für Drinnen, z.B. Bausteine, Mal- oder Bastelsachen (zum Teilen)
- Picknickdecke (für die Eltern)
- 1 Krabbeldecke je Krabbelkind (bambi.café ist fußkalt)
- Kinderhochstuhl oder Stuhlaufsatz
- Geschirr und Besteck (falls Verwendung der Dinge für Erwachsene nicht erwünscht oder nicht möglich ist)
- Servietten, Lätzchen, Waschlappen für die Mahlzeiten
- Babynahrung
- Babyfon

### Schlafen

Familien können auf der Obstwiese zelten.

Im Bundeshof dürfen mit Rücksicht auf die übrigen Teilnehmer keine Kinder schlafen.

## Hofakademierat

Der Hofakademierat leitet die Hofakademie und trifft sich zweimal jährlich zur Beratung.

### Gesamtkoordination

Stefan Peters

### Programmkoordination

Das Programm ist in acht Themenfelder aufgliedert. Jedes Themenfeld koordiniert zwischen 1 und 10 Seminare pro Jahr. Der Themenfeldkoordinator entscheidet, welches Thema er für die kommende Hofakademie einwerben möchte.

- THEMENFELD 1 – Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft:  
Grischa Roosen-Runge
- THEMENFELD 2 – Christliche Pfadfinderschaft + bündisches Leben:  
Bernd-Michael Günter (stimme)
- THEMENFELD 3 – Handwerk + Ökologie: Irene Thiel
- THEMENFELD 4 – Kunst + Kultur + Musik: Birgit + Frank Fabian
- THEMENFELD 5 – Glaube:  
Katharina Friebe
- THEMENFELD 6 – Exkursionen:  
Sven Kleinschmidt (igel)
- THEMENFELD 7 – Sport und Gesundheit: Kathrin Stanowski

- THEMENFELD 8 – Kinderkadademie:  
Katrin Möhlecke

### technische Koordination

- KÜCHENLEITUNG  
Doris Günter, Susanne Pfau
- VOGT  
Hannes Möhlecke
- BRUMMLI.CAFÉ  
Horst Schwirz
- BAMBI.CAFÉ  
Fabienne + Jan Wöbking
- ANMELDUNG  
UND TEILNEHMERBETREUUNG VOR ORT  
Natascha Hefenbrock
- FAMILIENBETREUUNG VOR ORT  
Katrin Möhlecke
- GESAMTMODERATION VOR ORT  
Stefan Peters, Grischa Roosen-Runge
- KASSENFÜHRUNG  
Florian Kuba
- KOORDINATION SONNTAGSGOTTESDIENST  
Jutta Busch (büschi)
- KOORDINATION ABSCHLUSSABEND  
Birgit + Frank Fabian

## weitere Helfer

Seminarleiter, Küchenhelfer, Andachts- halter und weitere Personen tragen zum Gelingen der Hofakademie teil.

Über die Hälfte aller Hofakademierteilnehmer sind zugleich Helfer.

## An- und Abreise

### Eisenbahn

Der nächstgelegene Bahnhof ist Uder.

Abholung ist ab Dienstagabend vor der Hofakademie, 19 Uhr möglich. Der Fahrdienst kostet 2€ pro Person und ist direkt für den Fahrer bestimmt. Abholdienste von den Bahnhöfen Heiligenstadt (4 €) und Eichenberg (5 €) sind ebenfalls möglich.

Fahrdienste werden vor der Hofakademie per e-Mail bei Stefan Peters bestellt.

### Mitfahrgelegenheit

Wer eine Mitfahrgelegenheit mit dem Auto benötigt, teile dies ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung per e-Mail an Stefan Peters mit. Gesuche publizieren wir im Rundbrief an alle Teilnehmer ca. 3 Wochen vor der Hofakademie.

Effektiver als ein Gesuch über den Rundbrief ist Mund-zu-Mund-Propaganda oder ein Inserat in unserer Facebook-Gruppe.

## Be- und Entladen am Bundeshof

Der Bundeshof liegt mitten in Birkenfelde. Direkt neben dem Hof und auf dem zentralen kleinen Parkplatz dürft ihr euer Auto zu Entladen oder zu Beladen. Parken ist hier nicht erwünscht.

Auf dem kleinen zentralen Parkplatz

sind Fahrzeuge der Küche sowie 3 Wohnmobile (nach Reservierung) vom Parkverbot ausgenommen.

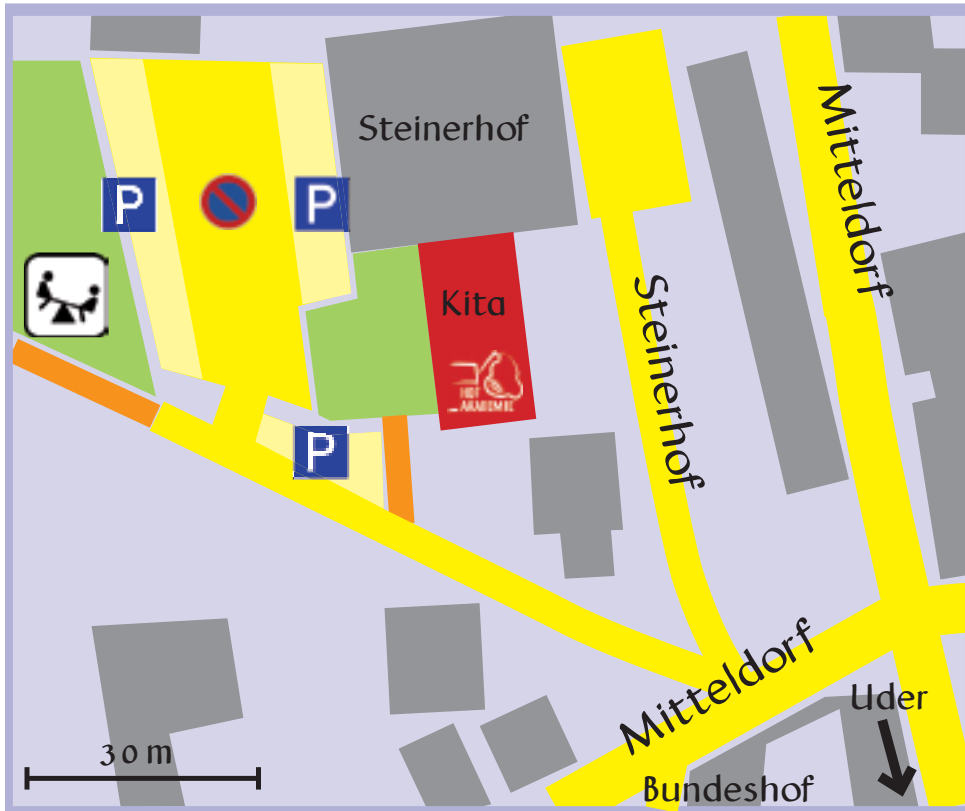
Auf der kleinen Gasse neben dem Bundeshof gilt das Parkverbot für alle Fahrzeuge.



## Parken am Bundeshof

Bitte stellt eure Fahrzeuge auf dem großen Parkplatz am Spielplatz ab.  
Bitte fahrt alle Fahrzeuge bis an den

Zaun bzw. die Gebäudewand. Auf der verbleibenden Freifläche muss werktäglich ein großer LKW wenden.



## Übernachtungsmöglichkeiten

### Übernachtungsmöglichkeiten

Alle Übernachtungsarten sind reservierungspflichtig und müssen bei der Anmeldung angegeben werden. Die Kosten für alle Übernachtungsplätze sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Wohnanhänger sowie zusätzliche Wohnmobile können mit schöner Aussicht auf den Waldrand auf dem großen Parkplatz am Spielplatz stehen (Lageplan siehe Anreise)

### Schlafboden

Schlafboden des Bundeshofs (Holzboden mit Teppich) mit Schlafsack und Isomatte (Gruppenquartier).

### Hühnerstall

Fußboden im Hühnerstall (Steinboden mit Teppich) mit Schlafsack und Isomatte für eine Familie mit Kind(ern). Der Hühnerstall wird zwischen 9 und 19 Uhr für die Kinderakademie als Seminarraum genutzt.

### Schlafboden / Feldbett

Es gibt eine geringe Anzahl Feldbetten auf dem Schlafboden.

### Sonderräume im Bundeshof

Der Hofakademie-Vogt und die Küchenchefin haben jeweils einen Raum im Bundeshof als Schlafraum zur freien Verfügung.

### Mitgebrachtes Zelt auf der Obstwiese

Es sind Schwarzzelte und Trekkingzelte zugelassen. Die terrassierten Flächen sind Familienzelte reserviert.

### Mitgebrachtes Wohnmobil/ Wohnanhänger

3 Wohnmobile können auf dem öffentlichen Parkplatz im Dorfkern stehen. Strom kann vom Bundeshof bezogen werden (ca. 100m Kabellänge).

## Verpflegungsstandards

Einige Milchprodukte kaufen wir beim Biohof Schönhagen (Hessel-Mock Weng GbR) ein. Diese Produkte erfüllen die Richtlinien der Verbände Bioland und Demeter.

Alle Fleischsorten kaufen wir bei einem handwerklichen inhabergeführten Metzger in der Umgebung. Alle Brotprodukte kaufen wir bei einem handwerklichen inhabergeführten Bäcker in Birkenfelde.

Die übrigen Produkte kaufen wir größtenteils in einem inhabergeführten Supermarkt ein. Einen geringen Anteil kaufen wir im Discounter ein.

Die Hofakademie bietet eine ausgewogene Küche sowohl für Vegetarier als auch für Menschen, die in Maßen gern Fleisch essen.



## Das Programm

### Wie kann ich dieses Programm verstehen?

Auf den folgenden Seiten findest du eine detaillierte Beschreibung zu jedem Seminar. Die Seminare sind **thematisch nach Themenfeldern** sortiert. Eine Tabelle in chronologischer Sortierung befindet sich auf der Rückseite des Programmhefts.



Extra für diesen Programmpunkt kommen besondere Fachleute von außerhalb zur Hofakademie.



Dieser Programmpunkt ist gut für Leute, die gerne mal rauskommen wollen.



Dieser Programmpunkt ist perfekt für Kinder oder für Eltern mit Kindern (Details im jeweiligen Kasten)

Alle **Raumangaben** befinden sich auf der Rückseite des Programmhefts.

Das Programmheft wird laufend aktualisiert. Das Stattfinden, der Termin und der Raum eines Seminars richtet sich nach der jeweils aktuellsten Fassung dieses Programmhefts. **Alle Angaben ohne Gewähr.** Die Fassung auf der Homepage [www.hofakademie.de](http://www.hofakademie.de) ist stets aktuell.

## Flucht und Asyl

### Refugees in Deutschland

Ein Thema beherrscht derzeit nicht nur das politische Tagesgeschäft und deutsche Medien, sondern auch die Diskussionen und Alltagswelten vieler Menschen in Deutschland: Das Thema Flucht und Asyl.

Zehntausende geflüchtete Menschen möchten derzeit von ihrem Recht auf Asyl in Deutschland Gebrauch machen und finden ein Deutschland zwischen Willkommenskultur und rassistischen Ressentiments & Übergriffen vor.

In welche Richtung möchte unsere Gesellschaft? Europa mit noch mehr und höheren Grenzzäunen und noch verschärfteren Asylgesetzen oder mit einer humanitären Ausgestaltung der eigenen politischen Spielräume? Sind Geflüchtete in den Gemeinden selbstverständliche Nachbar\_innen, Mitgliedern unserer Pfadfinderstämme und Pfarrgemeinden oder zielt unsere Gesellschaft durch eine Unterbringung in Sammelunterkünften auf eine Segregation von Geflüchteten ab? Können sich Geflüchtete eine langfristige Zukunft in Deutschland aufbauen oder müssen sie Abschiebungen fürchten? Fühlen sie sich angenommen und akzeptiert oder sind sie von Diskriminierung betroffen?

Das Thema „Flucht und Asyl“ spielt - sowohl auf struktureller-politischer

#### Seminarleitung

Claudia Himmelsbach (flocke),  
Veronika und Johanna Braig

#### Datum

Do, 5. Mai 2016, ganztägig

Ebene, als auch in einer persönlichen



Exkursion, Wanderung,  
Spaziergang, Bummel

Bedeutung für unser individuelles Leben und wird viele Teilnehmenden auf der Hofakademie umtreiben.

Wir möchten dem Thema deshalb gerne ganztägig Raum geben. Am Vormittag nähern wir uns dem Thema auf theoretische Weise. Nachmittags möchten wir Möglichkeiten schaffen, dass sich unsere Lebenswege mit denen der Geflüchteten aus dem Eichsfeld kreuzen.

- **ganztägiges Seminar**
- **nachmittags mit Exkursion (nicht einzeln besuchbar)**

#### Über die Seminarleitung

*Drei CPer\_innen, die in drei unterschiedlichen deutschen Städten leben, aber durch ihr politisches Denken und Handeln verbunden sind. Zahlreiche*



*Berührungen mit dem Seminarthema, sowohl theoretischer Art in Studium, Beruf und in Diskussionen am Küchentisch oder auf Fahrt; wie auch praktisch durch Engagement für und mit Geflüchteten (Sprachkurse, politische Arbeit, Erfahrungen an der europäischen Außengrenze).*

#### Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft

Grischa Roosen-Runge

# Demenz

## – Wie gehen wir mit unseren „Alten“ um?

Ein schönes Leben. Und dann? Dann haben wir auf einmal eine Verantwortung, die wir nicht erahnen konnten. Personen verändern sich fast unmerklich, werden aggressiv und gewalttätig. Geliebte Menschen wandeln sich zur vergesslichen, flüchtenden und unselbständigen Person. Das Wort Demenz dringt in unser Bewusstsein. Was erwartet mich/meine Familie? Wie gehe ich zukünftig mit dieser Situation um? Wie reagiert mein Umfeld? Ein kleiner Einblick in die Welt der Dementen & Pflegenden, sowie Schlaglichter auf die Möglichkeiten der Unterstützung für alle Betroffenen, soll die Angst nehmen sich dem Thema rechtzeitig zu nähern.

- **thematisch passende Exkursion zum Altenpflegezentrum „Karlshof“ am Folgetag.**

### *Über die Seminarleitung*

*Ich habe intensive Erfahrung mit Dementen Patienten in der Geriatric und habe u.a. 2 Jahre auf einer Palliativstation gearbeitet (Tumorpatienten im unheilbaren Endstadium).*

### **Seminarleitung**

Sven Kleinschmidt (igel)

### **Datum**

Do, 5. Mai 2016, vormittags

## Die eigene Geschlechterbiographie reflektieren. Gesellschaftliche (Norm)ierungen von Geschlechtsidentitäten

### Seminarleitung

Franziska Betz (franzi)

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, nachmittags

*„Man wird nicht als Frau geboren... man wird dazu gemacht.“ (Simone de Beauvoir)*

Was macht mich zum Mann? Was macht mich zur Frau? Und war das eigentlich schon immer so? In diesem Seminar wollen wir uns auf persönlicher Ebene mit Geschlecht auseinandersetzen.

Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die im Laufe unseres Lebens immer wieder auf uns einwirkt und uns prägt. Im Seminar wollen wir uns in einem angeleiteten Rahmen den eigenen Lebensweg unter dieser bestimmten Thematik anschauen und uns dessen bewusst werden. Das Seminar soll ein sicherer Raum sein um sich mit der eigenen Geschlechterbiographie auseinanderzusetzen. Wir werden deshalb sowohl in angeleiteter Einzelarbeit, als auch in Kleingruppen arbeiten. Im gegenseitigen Austausch werden wir uns der Gemeinsamkeiten und Unterschiede unserer „Gender-Biographie“ bewusst.

Ziel des Seminars ist es, die gesellschaftlichen Anforderungen und sozialen Sanktionierungen zu verdeutlichen, die unser persönliches soziales Geschlecht zu dem machen, was es ist und uns immer wieder auch vor Herausforderungen stellen können.

Das Seminar ist spannend für alle, die sich schon immer mal mit der eigenen Geschlechtlichkeit und der eigenen geschlechtlichen Gewordenheit auseinandersetzen wollten, oder die jetzt Lust darauf bekommen haben.

■ **max. 20 Teilnehmer**

### Über die Seminarleitung

*Franzi studiert Politikwissenschaften in Bremen. Seit mehreren Jahren interessiert sie sich für Feminismen und Antidiskriminierungsthemen und hat sich in den letzten Jahren einen immer größeren Wissensschatz angelesen und andiskutiert. Seit dem letzten Jahr ist sie Teamerin des Arbeitskreises Gender der DGB-Jugend Niedersachsen / Bremen / Sachsen-Anhalt, der unter anderem Gender-Projekttag für Schüler\*innen sowie Workshops zu Alltagssexismus und anderen geschlechterbezogenen Themen für verschiedene Gruppen anbietet.*

### Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft

Grischa Roosen-Runge

# Aktuelle Klima- und Umweltpolitik

– abstrakt und direkt

## Seminarleitung

Georg Kobiela mit Gast

## Datum

Sa, 6. Mai 2016, vormittags

2015 ist ein Jahr mit mehreren großen Gipfeltreffen (G7, Entwicklungsfinanzierung, Nachhaltige Entwicklungsziele der UN, Klimakonferenz in Paris) rund um Nachhaltigkeit, Klima und Entwicklung. Diese Gipfeltreffen und deren Resultate werden oftmals sehr unterschiedlich bewertet, und nicht alles was von außen enttäuschend oder positiv erscheint, ist das auch bei genauerem Hinsehen.

Das Seminar soll eine Hilfestellung zum Verständnis liefern, die Problemstellung sowohl von naturwissenschaftlicher wie auch gesellschaftlicher Seite umreißen, und bei der Bewertung

der Geschehnisse und daraus

folgenden Konsequenzen unterstützen. Dabei wird es u.a. auch um die Frage gehen, inwieweit Deutschland hier tatsächlich die oftmals beanspruchte Vorreiterrolle tatsächlich ausfüllt, und auf welche Ziele zuzusteuern denn nun hilfreich ist.

 externer Sachverstand auf der Hofakademie

## Über die Seminarleitung

*Promovierter Physik-Chemiker, derzeit angestellt am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, parallel zum Philo-Politik- & Wirtschaftsstudium.*

*Voraussichtlich in Zusammenarbeit mit einer/m Arbeitskollegin/en oder einer/m im Prozess involvierten NGO-Mitwirkenden.*

# Seminar zu einem brennenden gesellschaftlichen Thema

Wir wenden uns erneut einem aktuellen und brennenden gesellschaftlichen Thema zu. Wir werden es aus ungewöhnlichen Perspektiven betrachten. Aus verschiedenen Gründen können wir das Thema erst während der Akademie ankündigen.

**Seminarleitung**  
stimme

## Datum

Do, 5. Mai 2016, nachmittags

## Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft

Grischa Roosen-Runge

## Israel – ein Apartheidsstaat?

### Leben unter der Besetzung aus Sicht der Palästinenser

Wusstet ihr, dass die Mauer die in Israel steht, Jerusalem 8 Meter über der Erde und 3 Meter unterhalb der Erde durchzieht? Große, bemannte Wachtürme und grauer Beton, der immer wieder auf den vielen Bildern zu sehen ist, besprüht mit Wünschen, Bildern der Hoffnung auf ein Leben nach der Mauer... ein Leben zusammen in Eintracht und Frieden. Vielleicht nicht in gegenseitiger Liebe, aber in gegenseitiger Achtung. Außerhalb Jerusalems verschwindet der graue Beton und wird ausgetauscht durch einen Zaun, einen Hochsicherheitszaun mit modernster Technik versehen. So eine Mauer oder ein Zaun kann Gesellschaften, Familien und Freundschaften spalten, wie wir Deutschen aus eigener Geschichte nur zu gut wissen. In diesem Fall spaltet es die Palästinenser von den Israelis.

In diesem Seminar werden wir vor allem darauf eingehen, wie es ist, 15

#### Seminarleitung

Kristina Trenk (kri) und Max Kölblin (admiral von kölb)

#### Datum

Sa, 7. Mai 2016, vormittags



Jahre nach den Anschlägen der zweiten Intifada und dem Beschluss zum Bau einer Mauer, in diesem abgetrennten Land zu leben. Eingeschränkt in der Reisefreiheit, kontrolliert durch Checkpoints, abgeschnitten von den Hauptwasserpipelines. Ein Land durchzogen von Siedlungen, in denen Menschen mit sehr extremen und festgefahrenen Meinungen leben. Doch diese Siedlungen werden massiv vom Staat unterstützt, gefördert. Wird Israel zu einem Apartheidsstaat? Wie verhält sich Netanjahu mit seiner Politik? Fördert er diesen Apartheidsstaat, oder hält er dem entgegen?

Wir wollen hauptsächlich auf die palästinensische Sichtweise eingehen, jedoch wird es sich in diesem Konflikt nicht vermeiden lassen, auch die andere Seite miteinzubeziehen. Denn: „Es gehören immer zwei dazu“...

#### Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft

Grischa Roosen-Runge

**Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft**

Grischa Roosen-Runge



## glaubt nicht, was ihr nicht selbst erkannt

– Geschichte und Mythos der autonomen Jungenschaften am Beispiel und mit einem Zeitzeugen der Jungenschaft 63. Im Beisein der Autorin Doris Werheid.

**Seminarleitung**  
Helmuth Banach

**Gast**  
Doris Werheid

**Datum**  
Fr, 6. Mai 2016, vormittags  
und in der Mittagspause

lichkeiten  
und des  
autonomen

 **externer Sachverstand  
auf der Hofakademie**

Erwachsenen möglich machen kann.

Interessant kann das Seminar sein für Menschen, die sich mit den Prozessen der Persönlichkeitsentwicklungen durch Gruppen und Kulturarbeit auseinandersetzen.

Die autonome rheinische Jugendszene in den 1950/60-er Jahren war eine Variante der Jungenschaft, der dj 1.11, die durch politisches Engagement, Vornahme europäischer Gemeinsamkeiten und kultureller Unabhängigkeit, mit Wertschätzung von Teamfähigkeit eine Zeitlang aufblühte und mit der 68-er Bewegung verschwand.

### Geschichte und Mythos (Vormittag)

Bericht eines Zeitzeugen mit Bildern und Erläuterungen an Hand des Buches „glaubt nicht, was ihr nicht selbst erkannt“ von Doris Werheid (Verlag



der Jugendbewegung). Die Buchautorin wird im Seminar bei uns sein.

Es wird am Beispiel der Jungenschaft 63 gezeigt, warum das Entstehen kleiner Gruppen, die sich selbst steuern, die Förderung der Persön-

### Autorengespräch mit Doris Werheid (während der Mittagspause)

In der Mittagspause wird die Buchautorin Doris Werheid im Gespräch mit dem Seminarleiter und den Teilnehmern die Entstehungsidee des Buches, die Fragebogentexte und Auswertungen erläutern. Spannende Einblicke versprechen ihre Kenntnisse über die Biografien der Protagonisten des Buches.

Das Autorengespräch ist u.a. gut geeignet für Teilnehmer/Innen, die an Geschichts-, Buch- und Bündischen Projekten interessiert sind.

■ **Vormittagsprogramm und Autorengespräch (Mittagspause) können unabhängig voneinander besucht werden.**

■ **max. 20 Teilnehmer**

### Über die Seminarleitung

*Beteiligter der Jungenschaft 63; Meißnerfahrer 1963 und 2013. Als Dipl.-Sozialarbeiter war Helmuth der Jugendarbeit, der Zivildienstarbeit und zuletzt langjährig in der Weiterbildung für Pflegeberufe für einen freien Träger tätig.*



# Mit dem Rolli auf Fahrt

## – Abenteuer Inklusion

Der Begriff der Inklusion ist modern geworden, die ganze Gesellschaft soll inklusiv werden – doch was versteckt sich dahinter? Behinderte Pfadfinder gab es doch immer schon („PTA – Pfadfinder trotz allem“), was ist neu?

Die UN-Behindertenrechtskonvention, die 2009 von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert wurde, stellt die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung in den Mittelpunkt. Sie soll alle gesellschaftlichen Gruppen verpflichten, sich für Inklusion einzusetzen.

Was bedeutet „Inklusion“ überhaupt? Was verstehen wir darunter? Welche Ansätze gibt es, dass Gruppenleiter den Spagat schaffen können zwischen jugendlichem Erprobungsdrang und den Einbezug von körperlich oder geistig behinderten Pfadfindern und Pfadfinderinnen? Welche Barrieren gibt es und welche müssen ggf. überwunden werden?

### Seminarleitung

Petra Schyma

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, nachmittags

In diesem Seminar wollen wir den Begriff der „Inklusion“ klären, Barrieren erkennen, Chancen und Grenzen aufzeigen und erkunden, was Inklusion in der pfadfinderischen Arbeit bedeuten kann.

### ■ max. 15 Teilnehmer

#### Über die Seminarleitung

*Ich bin Sozialarbeiterin und Sexualpädagogin, habe langjährige Erfahrung in der Behindertenarbeit, und biete in unterschiedlichen Kontexten Workshops und Fortbildungen an.*

### Koordination des Themenfelds CP und bündisches Leben

Bernd-Michael Günter (stimme)

## Ein Heilig Land

– Stummfilm der Palästinafahrt der CP Ostern 1931 mit einer Einführung von Jürgen Pfau (pfäuen)



An Ostern 1931 machten sich 22 CPer aus ganz Deutschland zu einer abenteuerlichen Fahrt und einem Reichslager ins Heilige Land auf. Von dieser Fahrt wurde ein rund einstündiger, unvertonter Schwarz-Weiß-Film erstellt, der diese Reise dokumentiert. Für Interessierte an der Geschichte der CP ein „Muss“. Eine viertelstündige Einführung verschafft einen Einblick über die Planung und Durchführung der Fahrt und in das Denken und Selbstverständnis der CP dieser Jahre vor dem Beginn des Nationalsozialismus.

### Einführung

Jürgen Pfau (pfäuen)

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, abends

### Über die Seminarleitung

Nach der „Bande vom Hoheneck“ bei der letztjährigen Hofakademie nun ein Dokumentarfilm über die Fahrt der CP nach Palästina am Vorabend der Machtergreifung der Nationalsozialisten. Ich

habe mich intensiv mit der Geschichte der CP bzw. der bündischen Jugend in der Umbruchszeit von der Weimarer Republik zum 3. Reich auseinandergesetzt, Seminare besucht und einige Vorträge gehalten.



### Koordination des Themenfelds CP und bündisches Leben

Bernd-Michael Günter (stimme)

# Bündische Jugend. Eine neue Geschichte. 1918–1933.

Autorenlesung und Gespräch

## Seminarleitung

Rüdiger Ahrens

## Datum

Sa, 7. Mai 2016, nachmittags

Ich lese einige Passagen aus meinem 2015 erschienenen Buch über die bündische Jugend. Anschließend können wir Fragen diskutieren. Es wird deutlich werden, dass die bündische Jugend der Weimarer Zeit mit ihrem soldatisch-elitären Auftreten und ihrem radikalen Nationalismus von heutigen Gruppen, die sich als „bündisch“ bezeichnen, sehr verschieden ist.

### Über die Seminarleitung

*Meine Diss über die bündische Jugend – jetzt als Buch. Schließt an mein Seminar von 2013 an, das, glaube ich, auf einiges Interesse gestoßen ist.*



## Koordination des Themenfelds CP und bündisches Leben

Bernd-Michael Günter (stimme)

## Wie sieht da eigentlich die Ökobilanz aus?

Energiesparlampen, effizientere Geräte kaufen (am besten A+++), am liebsten regionales Obst und Gemüse essen – umweltfreundliches Verhalten scheint so einfach.

Doch der Teufel steckt im Detail: Klar, Stromsparen ist gut, aber wie umweltschädlich ist das Quecksilber in den Energiesparlampen? Ein effizienterer Kühlschrank wäre ja schön, aber der alte läuft doch noch und wäre dann ja Abfall! Und wie war das mit den Äpfeln vom Bodensee, die ein halbes Jahr im Kühlhaus lagern, ich hab' gehört, da wäre es besser welche aus Neuseeland zu kaufen?!

Und dann kommt oft der Satz: „Da müsste man jetzt die Ökobilanz kennen!“

Ja, müsste man! Deshalb wollen wir in diesem Seminar der Ökobilanz auf den Grund gehen.

Zunächst werden wir gemeinsam das Konzept „Ökobilanz“ kennen lernen und das Vorgehen beim Erstellen einer Ökobilanz erarbeiten. Dabei werden wir auch auf die Herausforderungen bei der Erstellung, auf die Aussagekraft der Ergebnisse und auf mögliche

Fallstricke auf dem Gebiet eingehen. Ziel ist es, ein gutes Verständnis des Themas zu erlangen, um eine Ökobilanz selbst verstehen und einordnen zu können.

Gut gerüstet möchten wir dann Antworten auf die Fragen suchen, die uns unter den Nägeln brennen. Energiesparlampe, alter Kühlschrank, Äpfel, und vieles mehr – wie können wir uns da wirklich umweltfreundlich verhalten? Hierzu werden wir uns Ökobilanzen zu den Fragen ansehen und für uns die Antworten suchen. Dass dies manchmal zur Detektivarbeit werden kann, liegt in der Natur der Sache.

Wer konkrete Fragen zu Geräten, Konsumgütern, oder Verhaltensweisen hat, kann diese im Vorfeld einreichen, damit die passenden Ökobilanzen dann zum Seminar mit dabei sind!

■ **max. 15 Teilnehmer**

### Über den Seminarleiter

*Ich studiere derzeit „Regenerative Energien und Energieeffizienz“ in Kassel. Ökobilanzen sind ein wichtiges Werkzeug, das ich dabei kennen und schätzen gelernt habe.*



**Seminarleitung**  
 Johannes Kühle

**Datum**  
 Do, 5. Mai 2016, vormittags

**Koordination des Themenfelds Handwerk + Ökologie**

Irene Thiel

## Bundeshof-Bauhütte

Unser Hof lebt davon, das wir in gemeinsam bauen. Dabei kann jeder sich einbringen und unseren Hof ein Stück weiter entwickeln.

Wir werden täglichen wieder diverse kleine und große Projekte anbieten, wo Ihr unter fachkundiger Anleitung etwas bleibendes mit Euren eigenen Händen fertigt, zum Beispiel:

- Holz-Werkzeugkisten für die Werkstatt schreinern
- Balkenköpfe für die Löcher im Mauerwerk über der Werkstatt schnitzen
- Trockenklo im Bundesgarten bauen
- Regale für die Wohnküche

### Seminarleitung

Andreas Klein

### Datum

während der gesamten Akademie

**Für die Teilnahme an der Bauhütte ist keine besondere Qualifikation erforderlich!**

### Über die Seminarleitung

*Jemand, der Freude an selbst gemachten Dingen hat und sich am Ende des Tages darüber freut.*

## Torten und Kuchen

Torten und Kuchen isst doch



gut für Teilnehmer  
mit Kindern ab 0 Jahre

jeder gern! Und zu Hause macht man es dann doch nicht so oft, wie man möchte oder der eine oder andere denkt sich vielleicht, er sei gar ungebärdigt und hat sich daher selber noch nicht ans backen gewagt. Das werden wir widerlegen! Also machen wir uns auf und probieren wieder alte und neue Rezepte aus, um dann zum Kaffee eine leckere Auswahl an eben diesen zu haben!

Wenn im Vorfeld spezielle Wünsche an mich gerichtet werden, nehme ich

### Seminarleitung

Annika Kruse (krümel)(Foto),  
Johanna Bayer (zagli-ma)

### Datum

Do, 5. Mai 2016, ganztägig

diese gerne auf, ansonsten werde ich wieder 3-4 Torten und 5-6 Kuchen auswählen und dafür die Zutaten besorgen.

Je nach Torte/Kuchen braucht es einen ganzen Tag, da einige relativ viel Zeit zum aufgehen, abkühlen, etc. zwischendrin brauchen! Aber natürlich kann man auch nur halbtags teilnehmen und einen einfacheren Kuchen backen.



- max. 10 Teilnehmer
- halbtägiger Besuch am Vormittag und am Nachmittag möglich
- Kuchen- und Tortenwünsche können vorangemeldet werden.



## Filzfigurenbau

**Seminarleitung**  
Tina Möhlecke

**Datum**  
Do, 5. Mai 2016, nachmittags

Ihr lasst aus einem natürlichen Material (Wolle) eine Handpuppe entstehen, mit der ihr dann „Theater machen“ könnt. Jede/r von Euch kann mit dem vorhandenen Material unter Anleitung seine Puppe kreativ gestalten. Das Seminar ist für Leute ab 9 Jahren geeignet – ihr braucht keine Vorerfahrung.

■ max. 10 Teilnehmer

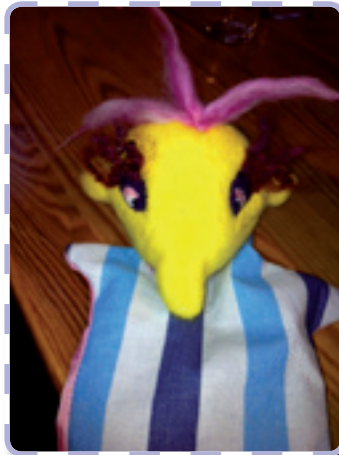
*Über die Seminarleitung*

*Filzen ist seit vielen Jahren*

*mein Hobby – ich filze gern und oft mit Alt und Jung, u.a. in Workshops im Theater der Nacht, einem wunderbaren Figurentheater in Northeim.*

 externer Sachverstand auf der Hofakademie

 gut für Teilnehmer mit Kindern ab 9 Jahren



**Koordination des Themenfelds Handwerk + Ökologie**  
Irene Thiel

## Wir lernen Holzverbindungen und bauen eine Bank für die Hofküche



Im Vordergrund steht nicht das schnelle Erstellen einer Bank, sondern das Lernen und Ausführen verschiedener Holzverbindungen. Aus dicken Holzbohlen soll eine rustikale, aber

bequeme Bank um den Küchentisch herum entstehen. Schlitz und Zapfen, Gratverbindung und Zinken wollen wir anwenden.

### Seminarleitung

Irmela Wrede

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, ganztägig

Wir arbeiten mit Japansäge, Hobel, Grathobel, Holzhammer und Stecheisen. Teilweise mit Handmaschinen, aber viel mit Handwerkzeug.

- **ganztägiges Seminar**
- **Vormittag und Nachmittag können unabhängig voneinander besucht werden.**

### Über die Seminarleitung

*Irmela Wrede, seit 1993 Tischlermeisterin und selbstständig, Seit 2003 geprüfte Restauratorin im Tischlerhandwerk, arbeitet in der Restaurierung und Denkmalpflege (für Kunden und auch zuhause) viel mit traditionellen Baustoffen und Werkzeugen. Bei der Hofakademie und für den Hof habe ich schon einige Dinge aus Holz gebaut.*

## Pim my O(wn)pinel!

### Seminarleitung

Michael Kampelmann (naidin)

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, nachmittags

Das Opinel-Winzermesser ist seit Jahren in vielen pfadfinderischen Hosentaschen zu finden, obwohl es technisch nicht das beste Messer ist. Viele von uns ziehen es aber dennoch anderen, teureren Messern vor – wegen seiner einfachen Handhabbarkeit, leichten Schärfbarkeit und der günstigen Anschaffung.

Opinels gibt es in vielen Ausführungen, so muss niemand mit dem Standardmodell rumlaufen. Vier verschiedene Griffformen, zwei Stahlsorten, viele unterschiedliche Holzsorten, verschiedene Farben, vier verschiedene Klingensorten, eine Kunststoffvariante, elf Größen. Wem das noch nicht reicht und wer wirklich sein „eigenes“ Messer gestalten will, findet im Opinel den richtigen „Rohstoff“.

Pimpen, modden, customizen - verschiedene Begriffe für das Individualisieren. Wir können uns den Griff bequemer schnitzen, färben und mit Mustern verzieren. Wir können Ösen für einen Fangriemen anbringen. Wir können die Klingensorten ändern oder die Klinge mit Mustern versehen.

Bring Deinen lang-jährigen

Begleiter mit oder kauf ein frisches Opinel. Wir werden eine Auswahl der Standard-Modelle zu durchschnittlichen Preisen da haben; Bandschleifer, Bohrer, Raspeln und Feilen, Geräte zur Brandmalerei und Hilfsmittel zum Ätzen der Klinge und Färben des Griffes bringe ich auch mit.

- **Ein- und Ausstieg in das Seminar jederzeit möglich.**



gut für Teilnehmer  
mit Kindern ab 6 Jahren

### Über die Seminarleitung

*Nachdem ich auf der Hofakademie 201? mein erstes Moramesser selbst gebaut habe, habe ich zuhause sofort mein Opinel an den Bandschleifer gehalten. Da ich als bescheidener Mensch natürlich sofort ahnte, dass das schon vor mir Leute gemacht haben müssen, informierte ich mich bei einem großen Online-Lernportal (Youtube). Auch im Bushcrafter-Forum gab es viele Anregungen.*



### Koordination des Themenfelds Handwerk + Ökologie

Irene Thiel





## Wieder Theater auf der Hofakademie



Beim Abschlussabend am Samstag gibt es wieder Theater. Es hat doch etwas Besonderes, wenn Theater gespielt wird. Das gerade Gegenwärtige wird verdrängt und macht Platz

**Seminarleitung**  
Horst Schwirz

**Datum**  
Do, 5. Mai 2016, ganztägig

dem Theaterspiel, entführt in eine andere Welt.

In diesem Jahr wagen wir uns an das umfangreiche Werk Shakespeares, dem größten englischen Dichter.

Wir wollen Fragmente und einzelne Szenen aus seinem Werk spielen – so einen kleinen Überblick geben. Sicher ein spannendes Unterfangen.

Wer gern dabei sein möchte, kann sich jetzt schon melden, um eine kleine Rolle zu erhaschen.

- **ganztägiges Seminar**
- **Voranmeldung erwünscht, aber nicht zwingend**

## Hofmusik

**Seminarleitung**  
Bernd Pfau

**Datum**  
Fr, 6. Mai 2016, ganztägig

Klänge, Rhythmen, Harmonien. Folklore, Klassik, Jazz. Gesang. Experiment!

Mitwirkung im Gottesdienst

Spaß haben, Überraschungen erleben, Interaktion. Einswerden einer Gruppe in meditativer rhythmischer Vielfalt.

Man braucht nicht viel zum Musizieren und die erstaunlichsten Dinge eignen sich für Töne oder Rhythmen.

Wer ein Instrument hat, bringt es natürlich mit. Je ungewöhnlicher, je besser – wir werden bestimmt was draus machen! Fagott, Dudelsack, Saxophon aber natürlich auch Flöte, Geige, Gitarre, Trommel.

Die Hofmusik findet ganztägig statt mit drei inhaltlichen Schwerpunkten:

- Musizieren in verschiedenen Stilrichtungen für uns und für den Abschlussabend
- musikalische Experimente, Übungen und Erfahrungen nur für uns selber. Warnhinweis: Groove kann süchtig machen!
- „Die Pfadis haben die Kirche gerockt!“ – Musizieren für den Sonntagsgottesdienst in der Kirche

Eine unverbindliche Voranmeldung direkt an Bernd per mail (Instrument / Stimme / einfach so) ist hilfreich bei der Vorbereitung.

Vielleicht gibt es ein paar Dinge zum Einfühlen per mail schon vor der Akademie. Notenkenntnisse sind dabei hilfreich, aber nicht erforderlich.

- **ganztägiges Seminar**
- **Voranmeldung bei [berndpfau@t-online.de](mailto:berndpfau@t-online.de) erwünscht, aber nicht zwingend.**

## Kulturtasche – Kultur in der Tasche?!

Wir wollen uns in dem Seminar



gut für Teilnehmer  
mit Kindern ab 6 Jahren

mit einem Kulturgegenstand beschäftigen, den jeder von uns auf den Bundeshof mitbringt und dem in der uns zugänglichen Literatur bisher wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Eine echte Forschungslücke...!

Es geht um den Kulturbeutel, die Waschtasche, das Reisenecessaire.

Neben Austausch in der Gruppe zu unverzichtbaren Bestandteilen, verschiedenen Ausstattungsparadigmen und alltagspraktischen Pflegeritualen, wollen wir uns mit der Wort-, Kultur- und Designgeschichte des Kulturbeutels beschäftigen.

Außerdem wollen wir mit Euch mit der Furoshiki-Methode aus Stoffstücken einfache, vielseitige Kulturbeutel herstellen, in denen wir – wenn ihr vorbereitet seid und Behälter mitbringt – Produktproben der unverzichtbaren Bestandteile mit nach Hause nehmen können. Wenn ihr mögt, könnt ihr quadratische, Stoffreste (Kantenlänge zwischen 60 und 80 cm) dafür mitbringen; dünne, leichte Stoffe eignen sich am besten. Wir werden aber auch aus unserem Fundus Stoffe mitbringen.

- max. 15 Teilnehmer
- folgende Dinge können mitgebracht werden (nicht zwingend): kleine Behälter für Produktproben, quadratische Stoffreste 60 – 80 cm Kantenlänge

### Seminarleitung

Wiebke Lückert  
und Kirsten Sainio (kiki)

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, nachmittags

### Über die Seminarleitung

Kirsten ist Service- und Konzeptdesignerin und interessiert sich auch im Beruf für Alltagsgegenstände und ihre Bedeutung für den Nutzer. Nutzungserleben (User Experience) wird



gerne auf die Vermessung digitaler Interaktionen beschränkt, die Prinzipien des Experience Design lassen sich aber auch auf die erlebnisorientierten Konsumfelder Kosmetik und Reisen anwenden.



Wiebke hat Soziologie und Sprachwissenschaft studiert: „Zeige mir deinen Kulturbeutel und ich sage dir, wer du bist“. Untersuchungen zu Soziale Milieus, unterschiedliche Soziale Praktiken in Lebenswelten und auch

die Bedeutung und Herkunft von Wörtern – all das interessiert mich.

Seit zusammen mehr als 2 Jahrzehnten beschäftigt uns gemeinsam die Frage nach dem „soviel wie nötig und so wenig wie möglich“ in der Kulturtasche. In der aktiven Fahrtenzeit aus Gründen der Gewichtsreduzierung im Rucksack unter Vermeidung von totaler Verwahrlosung, später auch im Hinblick auf das immer mehr versprechende Überangebot der Kosmetikindustrie. Seife selber kochen, Creme herstellen, haben wir alles schon probiert, sind aber im Alltag nicht dauerhaft dafür entflammt. Wir suchen weiter nach dem kleinen feinen Allrounder für unsere Necessaires...

## Druck machen!

### Seminarleitung

Bernhard Böhringer

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, vormittags

Seit allen Zeiten überlassen die Menschen ihre Geschichten nicht den Buchstaben alleine. Denkt man an die 2000 v. Chr. eingemeißelten Hieroglyphen, so hat man sogar in der Schrift selbst die Bilder vor Augen. Oder schaut man sich etwa die großartige Abschrift des Evangeliums von Lindisfarne aus dem 7. oder 8. Jahrhundert an, so kann man man heute noch von der Farbgewalt und dem Ideenreichtum beeindruckt sein. Ebenso wenn man Dürers Große Passion oder gar die Offenbarung in dramatischen, hoch differenzierte Holzschnitten und Kupferstichen betrachtet. Und nicht nur hier: der Orient schmückte seine Märchen und Lieder mit den filigransten Ornamenten und aus China kennt man immer noch uralte Farbholzschnitte. Aber heute? Bücher werden nach wie vor illustriert. Bilder sind nicht nur Schmuck, sondern auch Deutung. Außerdem sind wir durch Werbungen und Nachrichten wohl von so viel damit umgeben wie nie zuvor. Allerdings meist von Fotografie.

Der Reiz der illustrativen Grafik, die sich allein in scharfen Kontrasten, Strukturen und Formen ausdrückt wurde dabei nie gebrochen. Diese Werkstatt will einladen, sich selbst im analogen Gestalten auszuprobieren. Gemeinsam soll dabei speziell der Hochdruck im Handabzug (neu) entdeckt werden.

Als Material unserer Druckstöcke werden Holz, Linolium und Schaumgummi zur Verfügung stehen. Lieder, Texte, und eigene Ideen sollen uns Zündstoff sein. Womöglich kommt es zu einer kleinen, exklusiven Hofakademie Druck-Auflage!? Das tolle ist ja, dass man leicht vervielfältigen kann. Bitte habt weder handwerkliche noch sonstige Scheu!

Lasst uns drucken!

■ **max. 10 Teilnehmer**

### Über die Seminarleitung

*Es ist meistens so, dass Kinder wenn ihnen vorgelesen wird unbedingt die Bilder sehen wollen, sofern welche vorhanden sind. Das ist bei mir von klein auf so geblieben.*



*Heute studiere ich Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und arbeite vor allem installativ und bildhauerisch. Dabei habe ich aber die Freude an Druckgrafik und Zeichnung nie verloren. Vor allem Holzschnitt und Tuschezeichnung mache ich sehr gerne und interessiere mich auf diesem Gebiet dafür wie Darstellungen Texte umschreiben, ergänzen und schmücken können.*

### Koordination des Themenfelds Kultur (Musik • Literatur • Tanz • Theater)

Birgit + Frank Fabian



## La jument de Michao

Anliegen des Seminars ist es, den Teilnehmern die französische Sprache und deren Schönheit in Musik und Poesie ein wenig näherzubringen. Wir werden hierzu drei Lieder einüben, ein wenig übersetzen und ein paar phonetische Übungen machen. Die ausgewählten Lieder unterscheiden sich hinsichtlich ihres Bekanntheitsgrades und ihrer Schwierigkeit (Änderungen vorbehalten).

Beginnen wollen wir mit „Chevaliers de la table ronde“, zu deutsch bekannt unter „Ritter an dieser Tafelrunde“. Die Melodie dürfte weitgehend bekannt sein, wir können uns also auf die Sprache konzentrieren und am letzten Abend am Feuer vortragen. Anschließend bereiten wir einen Beitrag zu Hl. Messe am Sonntag vor, liturgische Genehmigung durch Frau Koch vo-

### Seminarleitung

Markus Albishausen

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, vormittags

rausgesetzt.

Der französische Text

zur Nummer 346 im neuen Gotteslob ist recht einfach – hier konzentrieren wir uns mehr auf stimmungs- und schwungvolles Singen.

Zum Ende des Dreiklangs arbeiten wir an „La jument de Michao“, einem typischen „chanson à décompter“ – es wird von 10 heruntergezählt. Der Liedtext ist voller Zungenbrecher – eben typisch, aber ziemlich kurz und weitgehend sinnfrei. Fließend vorgetragen entfaltet er allerdings eine ganz eigene Wirkung – man lasse sich überraschen.

Soweit die Zeit ausreicht wird Markus Liedbeispiele aus seinem Repertoire ergänzen.

Französischgrundkenntnisse wären schön, sind aber keine Muss. Auch würden sich eine oder zwei weitere Gitarren gut einbauen lassen – la jument de Michao verträgt eine leichte Perkussion.

■ max. 15 Teilnehmer



externer Sachverstand  
auf der Hofakademie

# GLAUBE

## Feinheiten des katholischen Glaubens – Teil 2



Warum ist das interessant bzw. heute aktuell? Es wurde noch mal gewünscht.

Was wird gemacht? Vertiefung von Liturgie, Informationen über Heilige, usw.

Was ist das Ziel des Seminars? Vertieftes Verständnis für den katholischen Glauben.

### Seminarleitung

Jutta Busch, Nicola Frey

### Datum

Do, 5. Mai 2016, vormittags

## Taizénacht

Wenn das Dorf zur Ruhe gekommen ist und auf dem Bundeshof der Abend brummt, begeben wir uns in die Stille der Birkenfelder Dorfkirche. Eine Stunde lang werden wir bei Kerzenschein Taizegesänge anstimmen, Texten lauschen und den Tag besinnlich ausklingen lassen. Die Birkenfelder sind herzlich zur Taizénacht eingeladen.

### Koordination

Grischa Roosen-Runge

### Datum

Do, 5. Mai 2015, 21:00 Uhr

### Koordination des Themenfelds Glaube

Katharina Friebe



**Koordination des Themenfelds Glaube**  
Katharina Friebe

## Existenzieller Schrecken als Quelle von Gemeinschaft:

Die sozialpsychologischen Wurzeln von Religiosität, „Wir“-Denken und ... Intoleranz

### Seminarleitung

Immo Fritsche

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, nachmittags

Die Begrenzung menschlicher Möglichkeiten und das unweigerliche Ende der persönlichen Existenz motivieren die Suche nach Gemeinschaft und die Zugehörigkeit zu handlungsfähigen und dauerhaften Gruppen. Ob diese Annahme aus der sozialpsychologischen Forschung Phänomene wie Gruppenbindung, Konformität und die Ablehnung des Fremden sowie die Entstehung spezifischer Glaubens- und Bindungssysteme erklären kann, wollen wir in diesem Seminar gemeinsam diskutieren. Ich gebe zunächst einen Überblick über die einschlägige Forschung, insbesondere über faszinierende Experimente zu den unbewussten Effekten wahrgenommener existenzieller Bedrohung auf unser

destruktives (z.B.

Abwertung

Andersdenkender) und konstruktives Sozialverhalten (z.B. Bereitschaft zu sozialem Engagement). Anschließend werden wir die Implikationen für unser Alltagshandeln sowie die Lösung von Gruppenkonflikten diskutieren.

Hierbei geht es beispielsweise um die Rolle von Religiosität und auch um die Frage, ob persönliche Bedrohungswahrnehmungen immer zwangsläufig zu Ausgrenzung und Konflikt gegenüber Fremden führen (die „PEGIDA-Hypothese“).

 externer Sachverstand auf der Hofakademie



Interesse an sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Forschung ist hilfreich; akademisches Vorwissen ist nicht wichtig

### Über die Seminarleitung

*Ich lehre und forsche zu den genannten Inhalten.*

### Koordination des Themenfelds Glaube

Katharina Friebe





# EXKURSIONEN

## Burg Ludwigstein

– Pfadfinderspuren gestern, heute und morgen

### Datum

Fr, 5. Mai 2016, nachmittags

### Warum ist das interessant bzw. heute aktuell?

Unsere Jugendburg kennen lernen.

Woher kamen all die Pfadfinder in Deutschland? Wie entwickelten sich die Bünde wirklich? Welche Informationen sind schwer zugänglich? Gibt es noch Unentdecktes für uns?

Laßt uns ein wenig Zeitgeschichte erfahren und nach einer Burgbegehung in die Tiefen des Burgarchivs eindringen. Vielleicht werden uns ja alte Urkunden, Protokolle oder Schätze offenbart, die so manche Frage beantworten.

### Was wird gemacht?

Burgbesichtigung und Einblicke in das Archiv



externer Sachverstand auf der Hofakademie



Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

### Was ist das Ziel des Seminars?

Interessante Einblicke in die Deutsche Pfadfindergeschichte.

### Für Menschen mit welchen Interessen/Hobbies ist das Seminar interessant?

Alle die diese Burg noch nicht kennen und etwas näheres über die Deutsche Pfadfindergeschichte hören und sehen möchten.

■ max. 20 Teilnehmer

## Heimatismuseum Heiligenstadt

Riemenschneiders Heimat, Eichsfelder Natur, Sonderausstellung über die Stasi-Vergangenheit des Eichsfelds (mit Führung)

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, vormittags

Heimatismuseum klingt oft so angestaubt - hier nicht! Riemenschneider Altar – hat jeder schon mal gehört, aber weißt du auch was von ihm? Stasiakten – ein Begriff, aber was steckt wirklich dahinter? Ein Heimatismuse-

um arbeitet eine schreckliche Zeit auf und zeigt anschaulich das Grauen der DDR.

Weitere Infos unter: [www.museumsverband-thueringen.de](http://www.museumsverband-thueringen.de)



externer Sachverstand auf der Hofakademie



Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

### Koordination des Themenfelds Exkursionen

Sven Kleinschmidt (igel)

## Altenheim Karlshof Birkenfelde

Na, wie gehen wir nun mit unseren „Alten“ um?

Das Altenheim Birkenfelde wird besichtigt, um Informationen aus dem Seminar vertiefen zu können oder überhaupt einmal Interessierten die Möglichkeit zu bieten, ein Seniorenheim kennen zu lernen. Bei einem anschließenden Gedankenaustausch

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, nachmittags

mit Pflegekräften und der Leitung des Hauses werden wir Praxisinformationen erhalten, Wirtschaftliche Tatsachen hören und Fragen stellen können.

 externer Sachverstand auf der Hofakademie

 Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

- **max. 15 Teilnehmer. Die Teilnehmer des Seminars „Demenz – Wie gehen wir mit unseren Alten um?“ haben Vorrang.**

### Koordination des Themenfelds Exkursionen

Sven Kleinschmidt (igel)





## Natur erleben im Gut Herbigshagen

– Erlebniszentrum Heinz Sielmann Stiftung (mit Führung)

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, vormittags

Naturnähe, Erleben des Jetztzustandes und Visionen kennen lernen: Das 1996 eröffnete Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen ist heute anerkanntes Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) des Landes Niedersachsen und bietet vielfältige Erlebnisstationen für Jung und Alt: einen interaktiven Naturlehrpfad mit

Bauerngarten, Bienenhaus, Insekten-Nistwand, Feuchtbiotop sowie Damwildgehege, Ökobauernhof mit seltenen Haus- und Nutztierassen und vieles mehr. Weitere Infos auch unter [www.sielmann-stiftung.de/umweltbildung/gut-herbigshagen/](http://www.sielmann-stiftung.de/umweltbildung/gut-herbigshagen/)

 externer Sachverstand auf der Hofakademie

 Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

■ max. 15 Teilnehmer

## Geocaching

– eine moderne Schnitzeljagd

### Seminarleitung

Andreas Adam (bruno)

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, nachmittags

Weil es schon lange nicht mehr im Programm war. Interessant...

- ... für alle, die mal Lust haben, die gute alte Schnitzeljagd auf moderne Art zu erleben.
- ... für alle, die gerne den besten Weg zum Ziel erst auf dem Rückweg finden wollen.
- ... für alle, die gerne mal an einen Ort geführt werden möchten, den jemand anderes interessant findet.
- ... für alle, die sich schon immer gefragt haben, für was man eigentlich GPS auf seinem Smartphone braucht oder warum es eigentlich extra GPS-Geräte zum Wandern gibt.
- ... für alle, die die nähere Umgebung vom Hof mal kennenlernen wollen.

■ GPS-Gerät oder Smartphone

(evtl. mit entsprechender App) mitbringen, sofern vorhanden

 Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

 gut für Teilnehmer mit Kindern ab 0 Jahren

### Über die Seminarleitung

Langerfahrener Teilnehmer der Hofakademie, der schon lange das Hobby Geocaching betreibt, aber schon lange nicht mehr cachen war und das gerne mit anderen wieder tun möchte. Außerdem kann ich auch etwas Theoretisches zu GPS erzählen und den praktischen Nutzen von GPS in meiner täglichen Arbeit als Vermessungsingenieur.



## Laufend unterwegs um Birkenfelde

### Seminarleitung

Michael Kruse (michi)

### Datum

täglich nach Verabredung

Ein Laufftreff für all' jene, die auch auf der Hofaka mal die Beine anstatt des Kopfs benutzen, und das abwechslungsreiche Terrain rund um Birkenfelde bei lebhaftem Tempo erkunden wollen.

Zu Beginn der Akademie werden wir uns einmal kurz treffen, vernetzen, und flexibel Lauftermine ausmachen. Diese werden dann jeweils am entsprechenden Tag für weitere Interessenten sichtbar ausgegeben.

### ■ Laufkleidung und Laufschuhe mitbringen

#### Über die Seminarleitung

Begeisterter Hobbyläufer mit knapp 15 Jahre Lauferfahrung auf der Marathon-, Halbmarathondistanz und beim persönlichen Laufhighlight, dem Hermannslauf. Rookie beim Hamburg Triathlon 2015 auf der olympischen Distanz und nun vollends infiziert.



**Koordination des Themenfelds Sport + Gesundheit**

Kathrin Stanowski

## Wikingerschach

(Kubb, Schwedenschach)

### Seminarleitung

Petra Gabelmann (zora)

### Datum

täglich in der Mittagspause

Bei Kubb handelt es sich um ein skandinavisches Gesellschaftsspiel und wird auch Wikinger- oder Schwedenschach genannt. Es symbolisiert eine Schlacht zwischen zwei verfeindeten (Wikinger)gruppen, die gegeneinander für ihre König kämpfen.

Es besteht aus 10 Kubbs, einem König und 6 Wurfhölzern. Beim Spiel treten zwei Teams gegeneinander an. Ziel ist es, die Kubbs (abgeleitet von „Kubbar“ = Holzklötzchen) der gegnerischen Mannschaft mit Wurfhölzern umzuwerfen. Die Kubbs stehen dabei etwa 8 m von den Werfern entfernt auf den jeweiligen Grundlinien, allerdings kann das im Verlauf des Spiels auch geringer werden (und bei Anfängern kann das Feld auch von Anfang an verkleinert werden). Wird ein Kubb getroffen, muss die Mannschaft, die ihn nicht getroffen hat, wieder einwerfen (hinter die Mittellinie auf der der König steht) und zunächst ihn treffen, bevor die

restlichen Kubbs umgeworfen werden dürfen. Gelingt dies nicht, darf die gegnerische Mannschaft in der nächsten Runde bis zu diesem Kubb vorrücken und von dort aus werfen (bei Anfängern kann der Kubb auch einfach rausgenommen werden).

Sind alle Kubbs von einem Team abgeräumt wurden, muss dieses nun zum Schluss den König umwerfen (diesmal wieder von der Grundlinie aus). Der König darf erst in diesem Zug fallen, geschieht es eher, hat die Mannschaft, die ihn umgeworfen hat, verloren.

### Über die Seminarleitung

*Seitdem uns im Frühjahr 2015 eine Kollegin das erste Mal zum „Picknick und Kubben in der Mittagspause“ geschleift hat, war ich eigentlich jedes Mal dabei. Meine*



*Trefferquote könnte zwar besser sein, aber es macht einfach Spaß ;)*

## Spannende Entspannung

beim Bogenschießen



Gönn dir beim Bogenschießen selber zu entspannen oder deine Energie zu aktivieren.

■ max. 12 Teilnehmer

### Leitung

Jörg Friebe

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, Mittagspause

## Volkstänze international

Kreis-, Ketten- und Paartänze wie z.B. Chapelloise, Fröhlicher Kreis, Andro, Rosenwalzer, Galopede, etc. => fröhliche Tänze als ideale Auflockerung zwischen den sonstigen Seminaren (-:

*Über die Seminarleitung  
Tänze schon seit 20 Jahren  
Volkstänze und habe diese  
schon oft angeleitet.*

### Seminarleitung

Kai Knorpp

### Datum

Do, 5. Mai 2016, Mittagspause  
Fr, 6. Mai 2016, 19:30 - 20:00 Uhr



## Hildegard-Medizin

*oder Liber subtilitatum diversarum naturarum creaturarum*

*oder „Buch über das innere Wesen (Beschaffenheit und Heilkraft) der verschiedenen Kreaturen und Pflanzen“*

### Seminarleitung

Folkert Fehr

### Datum

Do, 5. Mai 2016, nachmittags

Die Behandlung nach Hildegard von Bingen, so wie sie von Hertzka und Strehlow vertreten wird, beruht u.a. auf

- Vorschriften über maßvolle und ausgewogene Ernährung.
- Anwendung zahlreicher pflanzlicher Arzneien

- Geregelter Wechsel



Exkursion, Wanderung,  
Spaziergang, Bummel

von Ruhe und Aktivität.

- Seelische Reinigung durch Liebe und Hoffnung, Musik, Gebet und Meditation.

Wir wollen Heilpflanzen bestimmen, sammeln, verarbeiten und anwenden. Dabei werden Salben, Cremes und Lotionen erzeugt und geprüft. Wir werden verschiedene pflanzenheilkundliche Standardwerke vergleichen und gesicherte Anzeigen herausarbeiten.

- max. 10 Teilnehmer



## Faszination Ausdauersport

### Seminarleitung

Michael Kruse (michi)

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, nachmittags

Die großen nationalen und internationalen Langstreckenlauf- und Triathlonveranstaltungen können jedes Jahr aufs Neue einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Ich würde Euch gerne ein wenig mit dieser Faszination anstecken, gemeinsam mit Euch ein Lauftraining in Birkenfelde durchführen. Lauf ABC, langsamer Dauerlauf und Intervalleinheiten werden dazugehören, um evtl. den Alltag auf der heimischen Laufstrecke abwechslungsreicher gestalten zu können.

Im Anschluss lassen wir es uns gut gehen und werfen einen lohnenswerten Blick auf eine Filmproduktion über den Hamburger Triathlon.

Aber keine Angst, es geht nicht um Extremleistungen sondern eher um per-

sönliche Bestleistungen und die können sowohl bei fünf Minuten laufen am Stück, oder bei der neuen 800 m Bestzeit liegen.

- **max. 10 Teilnehmer**
- **Laufkleidung und Laufschuhe mitbringen**

### Über die Seminarleitung

*Begeisterter Hobbyläufer mit knapp 15 Jahre Lauf Erfahrung auf der Marathon-, Halbmarathondistanz und beim persönlichen Laufhighlight, dem Hermannslauf. Rookie beim Hamburg Triathlon 2015 auf der olympischen Distanz und nun vollends infiziert.*



### Koordination des Themenfelds Sport + Gesundheit

Kathrin Stanowski

## Reflexzonenarbeit an den Füßen

– eine Wurzelbehandlung für den ganzen Menschen

### Seminarleitung

Elisabeth Pfau

### Datum

Sa. 7. Mai 2016, nachmittags

„Ich mag meine Füße nicht – Plattfuß, Überbein, krumme Zehen, Hallux, Warzen...“

... diese und andere negative Assoziationen verbinden Menschen oft mit ihren Füßen.

Aber wir haben nur dies eine Paar Füße. Unsere Füße tragen uns durchs Leben, nicht nur, wenn wir auf Fahrt gehen. Sie finden sich in vielen verschiedenen Redewendungen wieder: Wir vertreten einen Standpunkt, gehen unseren Weg, stehen auf eigenen Füßen, können anderen auch mal auf die Zehen treten und fallen, wenn wir den Boden unter den Füßen verlieren.

Die Bedeutung der Füße, und wie sich darin der ganze Mensch durch die Reflexzonen widerspiegelt, soll Inhalt dieses Workshops sein. Mit Hilfe verschiedener Übungen werden wir unsere Füße wie-

der neu bewusster wahrnehmen. In Zweiergruppen werden wir einzelne Zonen kennenlernen und ge-genseitig bearbeiten. So erfahren wir, was es heißt, sich gegenseitig Gutes zu tun und mit beiden Beinen auf dem Boden zu stehen.

Vielleicht schaut der eine oder die andere danach seine/ihre Füße mit etwas anderen Augen an und freut sich an dem „kleinen Menschen im Fuß“.

Dieses Seminar ist offen für alle, die Lust haben, sich näher mit ihren Füßen zu beschäftigen und zu entdecken, was da so alles drin steckt. Es sind keine weiteren Voraussetzungen nötig.

### Über die Seminarleitung

*Als Heilpraktikerin ist die Arbeit mit der Reflexzonentherapie am Fuß einer meiner Schwerpunkte. Immer wieder aufs Neue bin ich fasziniert, wie die Behandlungen über die Füße funktionieren und möchte diese Begeisterung gerne weitergeben.*



**Koordination des Themenfelds Sport + Gesundheit**

Kathrin Stanowski



## Kurzübersicht des Programms der Kinderakademie 2016

Donnerstag, 5. Mai 2016	Freitag, 6. Mai 2016	Samstag, 7. Mai 2016
<b>Dauerangebote</b>	<b>Dauerangebote</b>	<b>Dauerangebote</b>
SPIELEN UND KLÖNEN IM BAMBI.CAFÉ RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT BIBLIOTHEK RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT KLEINE KÜCHE ( <b>GANZTÄGIG GESPERRT</b> )	SPIELEN UND KLÖNEN IM BAMBI.CAFÉ RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT BIBLIOTHEK RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT KLEINE KÜCHE	SPIELEN UND KLÖNEN IM BAMBI.CAFÉ RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT BIBLIOTHEK RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT KLEINE KÜCHE
<b>Vormittagsprogramm ca. 9:00 Uhr – 10:30 Uhr</b>	<b>Vormittagsprogramm ca. 9:00 Uhr – 10:30 Uhr</b>	<b>Vormittagsprogramm ca. 9:00 Uhr – 10:30 Uhr</b>
<b>KENNELERNVORMITTAG</b> Treffpunkt: bambi.café (Ort: Kita St. Leonhard) (ab 0 Jahren) R: Katrin Möhlecke Themenfeld 8 – Kinderakademie	<b>KLETTERN FÜR KINDER (GESAMTER VORMITTAG)</b> Treffpunkt: Fahnenmast (ab 8 Jahren; Eltern nicht erforderlich) R: Sybille Brokhausen Themenfeld 8 – Kinderakademie	<b>IM WALD SIND NICHT NUR RÄUBER – WALDERLEBNIS FÜR KINDER (GESAMTER VORMITTAG)</b> Treffpunkt: bambi.café (max. 12 Teilnehmer) (ab 6 Jahren; ohne Eltern) R: Jürgen Pfau (pfäuen); Themenfeld 8 – Kinderakademie
<b>...AUCH FÜR KINDER: TORTEN UND KÜCHEN</b> Raum: kleine Küche (max. 10 Teilnehmer) (ab 0 Jahre) R: Annika Schröder (krümel) + Jette Trapp Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	<b>LIEDER AUS DEM LIEDERWOLF</b> Ort: bambi.café (ab 0 Jahren) [FRVM] R: Jutta Busch (büschl) Themenfeld 8 – Kinderakademie	<b>TON, WASSER, KINDERHÄNDE</b> Ort: Innenhof (ab 0 Jahren) R: Sybille Brokhausen Themenfeld 8 – Kinderakademie
<b>Vormittagsprogramm ca. 11:00 Uhr – 12:30 Uhr</b>	<b>Vormittagsprogramm ca. 11:00 Uhr – 12:30 Uhr</b>	<b>Vormittagsprogramm ca. 11:00 Uhr – 12:30 Uhr</b>
<b>FILZEN FÜR KLEINE LEUTE</b> Ort: Gildenraum (ab 0 Jahren) R: Tina Möhlecke Themenfeld 8 - Kinderakademie	<b>MÖHRENFLÖTE (FLEXIBLER EIN-/AUSSTIEG)</b> Ort: Gildenraum (ab 5 Jahren) R: Steffen Hickel Themenfeld 8 – Kinderakademie	<b>SCHNITZEN IM SITZEN!</b> Treffpunkt: Gildenraum (ab 5 Jahren) (max. 8 Teilnehmer) R: Michael Kampelmann (naidin) Themenfeld 8 – Kinderakademie
<b>...AUCH FÜR KINDER: TORTEN UND KÜCHEN</b> Raum: kleine Küche (max. 10 Teilnehmer) (ab 0 Jahre) R: Schröder (krümel) + Johanna Bayer (zagli-ma) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie		
<b>Mittagspause</b>	<b>Mittagspause</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>Nachmittagsprogramm ca. 15:00 Uhr – 16:30 Uhr</b>	<b>Nachmittagsprogramm ca. 15:00 Uhr – 16:30 Uhr</b>	<b>Nachmittagsprogramm ca. 15:00 Uhr – 16:30 Uhr</b>
<b>LAGERFEUER &amp; STOCKBROT</b> Ort: Innenhof (ab 0 Jahren) R: Katrin Möhlecke Themenfeld 8 – Kinderakademie	<b>TRECKERPICKNICK MIT JAN UND HANNES (GESAMTER NACHMITTAG)</b> Treffpunkt: Bushaltestelle (ab 0 Jahren) R: Jan Wöbking + Hannes Möhlecke Themenfeld 8 – Kinderakademie	<b>MIT SONNENDRUCK T-SHIRTS VON DER SONNE GESTALTEN LASSEN</b> Ort: Innenhof (ab 2 Jahren) (max. 10 Teilnehmer) R: Christina Kühle (chriss) Themenfeld 8 – Kinderakademie
<b>...AUCH FÜR KINDER: TORTEN UND KÜCHEN</b> Raum: kleine Küche (max. 10 Teilnehmer) (ab 0 Jahre) R: Schröder (krümel) + Johanna Bayer (zagli-ma) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie		<b>...AUCH FÜR KINDER: PIMP MY O(WN)PINEL (FLEXIBLER EIN-/AUSSTIEG)</b> Raum: Gildenraum (ab 6 Jahre) R: Michael Kampelmann (naidin) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie
<b>...AUCH FÜR KINDER: HANDPUPPEN FILZEN</b> Raum: Gildenraum (max. 10 Teilnehmer) (ab 9 Jahre) R: Tina Möhlecke Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie		
<b>Nachmittagsprogramm ca. 17:00 Uhr – 18:30 Uhr</b>	<b>Nachmittagsprogramm ca. 17:00 Uhr – 18:30 Uhr</b>	<b>Nachmittagsprogramm ca. 17:00 Uhr – 18:30 Uhr</b>
<b>...AUCH FÜR KINDER: TORTEN UND KÜCHEN</b> Raum: kleine Küche (max. 10 Teilnehmer) (ab 0 Jahre) R: Annika Schröder (krümel) + Jette Trapp Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie		
<b>...AUCH FÜR KINDER: HANDPUPPEN FILZEN</b> Raum: Gildenraum (max. 10 Teilnehmer) (ab 9 Jahre) R: Tina Möhlecke Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie		

Koordination des Seminarprogramms für die Kinderakademie und Familienbetreuung: Katrin Möhlecke. Bambi.café: Fabienne + Jan Wöbking.

Die meisten Programmpunkte der Kinderakademie erklären sich selbst. Deshalb findest du nachfolgend nur die Beschreibung **weniger ausgewählter Seminare**.



## Filzen für kleine Leute

### Seminarleitung

Tina Möhlecke

### Datum

Do, 5. Mai 2016, vormittags

Alt und  
Jung,  
u.a. in



gut für Kinder  
ab 0 Jahren

Workshops im Theater der Nacht,  
einem wunderbaren Figurentheater  
in Northeim.

Filzen für kleine Leute – probiert euch am Material Wolle aus und lasst kleine Kugeln und Bälle entstehen, aus denen wir vielleicht sogar kleine Gesichter zaubern.

### Über die Seminarleitung

Filzen ist seit vielen Jahren mein Hobby - ich filze gern und oft mit



### Koordination der Kinderakademie

Katrin Möhlecke

## Klettern für Kinder

### Seminarleitung

Sybille Brokhausen

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, vormittags

Wir werden die Kletter- und Boulder-möglichkeiten der in Göttingen ge-legenen Halle ROXX nutzen.

Spielerisch können Klettertechniken ausprobiert und erste Erfahrungen in der Vertikalen gesammelt werden. Ihr könnt euch gesichert an den Kletter-wänden ausprobieren und werdet durch hilfreiche Tipps schnell erste Fortschritte erleben. Vertrauen, Mut, Geschick und vor allem Spaß am Aus-probieren und der Bewegung spielen dabei eine besondere Rolle. Eltern, die mitklettern möchten, sind herzlich eingeladen.

- **Bequeme Sportkleidung und Hallenschuhe genügen und schon kann es losgehen. Klettergurte bekommen wir in der Kletterhalle.**
- **zur Unterstützung der Aufsicht und zum Mitklettern wird noch mind. 1 Elternteil gesucht**



gut für Kinder  
ab 8 Jahren

### Über die Seminarleitung

*Ich habe vor 20 Jahren in einer Schul-AG mit dem Klettern begonnen. Während meines Studiums habe ich in einer Kletterhalle in Dortmund gearbeitet und Kletterkurse für den Hochschulsport gegeben. Ich mag das Klettern, weil man dies mit dem ganzen Körper tut und an nicht viel anderes mehr denken muss. Für Kinder finde ich Klettern toll, weil sie sich selbst dabei zusehen können, wie sie sich mehr zutrauen.*

## Lieder aus dem Liederwolf

Warum ist das interessant bzw. heute aktuell? Kinderlieder speziell aus der Wölflingsstufe. Was wird gemacht? Gesungen, getanzt, gespielt Was ist das Ziel des Seminars? Lieder kennenlernen.

### Seminarleitung

Jutta Busch (büschi)

### Datum

Fr, 6. Mai 2016, nachmittags



gut für Kinder  
ab 0 Jahren



### Über die Seminarleitung

*Ich leite seit 30 Jahren Wölflinge.*



# Im Wald sind nicht nur Räuber

– Walderlebnis für Kinder ab 6 Jahren



Über die Seminarleitung

Als Förster

habe ich viele Jahre im Bereich der



Wald- und Erlebnispädagogik gearbeitet, sowie Führungen und Waldjugendspiele für Kinder und Jugendliche organisiert.

Die Veranstaltung soll Interesse an der Natur wecken, den Wald als interessanten Spielplatz erschließen und Ängste vor seinen Bewohnern nehmen. Dazu wollen wir spielerisch den Wald erkunden und mit allen Sinnen erleben. Tastend, riechend, schmeckend, fühlend, sehend und hörend gehen wir zusammen auf die „Pirsch“. Wir versetzen uns in verschiedene Waldtiere und erfahren, wie sie ihr Leben im Wald meistern. Wer sich darauf einlassen möchte, ist herzlich dazu eingeladen!



### Seminarleitung

Jürgen Pfau (pfäuen)

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, vormittags

- max. 12 Teilnehmer (Teilnahme der Eltern nicht erforderlich)

### Koordination der Kinderakademie

Katrin Möhlecke

## Schnitzen im Sitzen!

Kinder können schnitzen – Kinder wollen schnitzen – Kinder dürfen schnitzen! Am Besten mit kindgerechten scharfen Messern unter Einhaltung recht einfacher Regeln. Das Ergebnis ist für die Kleinen erst mal Nebensache, sie wollen tun. Die Großen haben aber vielleicht schon eigene Ideen, sehen, was das Holz vorgibt oder finden Anregungen in den Büchern, die ich mitbringe.

Ich bringe die Messer, das Holz, die Pflaster und einige Hilfsmittel mit – Eure Kinder die Lust am Arbeiten und die Bereitschaft Regeln einzuhalten

### Seminarleiter

Michael Kampelmann (naidin)

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, vormittags

– Ihr den Mut Eure Kinder

eigene Erfahrungen machen zu lassen.



gut für Kinder  
ab 5 Jahren

- max. 8 Teilnehmer
- nicht geeignet für Kinder, die schon alles können und wissen und meinen, sie müssten sich nichts mehr sagen lassen.



### Über den Seminarleiter

Der Seminarleiter ist Leiter einer Kindertagesstätte in Münster (Westfalen). „Seine“ Kinder schnitzen ab 3 Jahren.

## Ton, Wasser, Kinderhände

Kneten, Rollen, Drücken, Walzen, Ritzen, Stempeln: Wir werden die Zähigkeit und die Weichheit von Ton erle-

### Seminarleitung

Sybille Brokhausen

### Datum

Sa, 7. Mai 2016, nachmittags

ben, seine Formbarkeit erfahren und Spuren hinterlassen. Und wir werden dreckig. Der Hof wahrscheinlich auch. Bestimmt auch die alten Sachen, die Mama und Papa vorsichtshalber eingepackt haben. Das Tun ist das Ziel.



gut für Kinder  
ab 0 Jahren

### Koordination der Kinderakademie

Katrin Möhlecke

# Mit Sonnendruck T-Shirts von der Sonne gestalten lassen



Bei schönem Wetter nutzen wir die Strahlen der Sonne

und lassen sie entweder das Hofakademielogo oder schöne Blätter und Pflanzenteile auf ein T-Shirt oder ein anderes Baumwollstück drucken.

Hierzu wird zunächst der Stoff angemalt, dann mit der Schablone bestückt in die Sonne gelegt. Anschließend heißt es warten und nebenbei lässt sich dabei noch ein verblüffendes Experiment beobachten!



Durch die Wärme trocknet der Stoff außerhalb der Schablone schneller und „zieht“ dabei die Farbe darunter heraus und hinterlässt einen Abdruck.

## Seminarleitung

Christina Kühle (chrissi)

## Datum

Sa, 7 Mai 2016, nachmittags

Bei schlechtem Wetter müssen wir

selbst Stempeln, eine entsprechende Auswahl und auch die Materialien zum Selberschneiden bringe ich mit.



gut für Kinder  
ab 2 Jahren

- bitte ein helles, einfarbiges T-Shirt, einen Baumwollbeutel o.ä. mitbringen, Appretur vorher auswaschen!

## Über die Seminarleitung

Getestet wurde das Projekt schon mit dem eigenen und den Nachbarkindern, seit kurzem darf ich den ganzen

Bund in der ostrakon-Rubrik „mach was!“ an meinen Kreativexperimenten teilhaben lassen.



## Koordination der Kinderakademie

Katrin Möhlecke

# HOFAKADEMIE 2015



Ein Glück ist es, an der Hofakademie teilnehmen zu können. Dies galt 2015 aus vielerlei Hinsicht.

Die Teilnehmerplätze für Wiederholungsteilnehmer waren im Dezember 2014 schon eineinhalb Stunden nach Anmeldestart ausgebucht. Nur wer zum ersten Mal zur Hofakademie wollte, hatte dank eines neuen Anmeldesystems Glück:

Das Platzkontingent für „Neue“ reichte für eine Anmeldephase von 2 Wochen und sorgt nebenher dafür, dass jedes Jahr viele Pfadfinder und Bürgerliche die Hofakademie neu kennenlernen können.



Alt-CPer und Soziologie-Professor Günter Brakelmann ebenso einen Höhepunkt wie pfäuens Auseinandersetzung mit dem Propaganda-Film „Die Bande vom Hoheneck“ aus den 1930er-Jahren. Teilnehmerzahl-Spitzenreiter war Steffens Vortrag in Text und Lied zum jüdischen Sozialismus im jiddischen Volkslied.



Das Programm war wir im Vorjahr breit gefächert, bot aber auch Schwerpunkte. Künstlerische und Handwerkliche Angebote und Exkursionen sind stets gut besucht, weshalb sie auf der Akademie täglich und zum Teil zeitgleich stattfinden. Ganz neu gesellten sich sportliche Angebote ins Programm: Ultimate Frisbee, Klettern in der Kletterhalle und Poi-Jonglage erfreuten sich auf Antrieb großer Nachfrage.

Unter den Diskussionsveranstaltungen bildeten das Zeitzeugengespräch mit



Die größte Gruppe an jedem Vor- und Nachmittag waren die Nicht-Teilnehmer des Programms. Es gehört dazu, dass die Hofakademie genau dies will: Keine Pflicht zur Programmteilnahme, sondern die unbedingte Pflicht zum Genießen, zum Freundewiedersehen und zum Erholen. Dies sorgt für entspannte Stimmung, viele Helfer für





Dank guten Wetters konnte der Bundeshof die Teilnehmerzahl von 123 Person inkl. Kinder noch reibungsloser und selbstverständlicher als im Jahr zuvor abwickeln.

die vielen kleinen Aufgaben und für gute Ideen auf der nächstjährigen Akademie. Denn die meisten Seminarideen entstehen irgendwann in den Pausen und Lücken auf der Akademie des Jahres davor.



# Kurzübersicht des Programms der Hofakademie 2016

Donnerstag, 5. Mai 2016	Freitag, 6. Mai 2016	Samstag, 7. Mai 2016
<b>Vormittagsprogramm 9:00 Uhr – 12:30 Uhr</b>	<b>Vormittagsprogramm 9:00 Uhr – 12:30 Uhr</b>	<b>Vormittagsprogramm 9:00 Uhr – 12:30 Uhr</b>
<b>FLUCHT UND ASYL – REFUGEEES IN DEUTSCHLAND (GANZTÄGIG; MIT EXKURSION)</b> Raum: Feuerwehrhaus R: Claudia Himmelsbach (flocke), Veronika + Johanna Braig Themenfeld 1 – Gesellschaft	<b>„GLAUBT NICHT, WAS IHR NICHT SELBST ERKANNT“ – GESCHICHTE UND MYTHOS DER AUTONOMEN JUNGESCHAFTEN AM BEISPIEL UND MIT EINEM ZEITZEUGEN DER JUNGESCHAFT 63, IM BEISEIN DER AUTORIN</b> Raum: 1. Obergeschoss (max. 20 Teilnehmer) R: Helmuth Banach; Themenfeld 2 – bündisches Leben und CP	<b>ISRAEL - EIN APARTEIDSTAAT? LEBEN UNTER DER BESATZUNG AUS SICHT DER PALÄSTINENSER.</b> Raum: Feuerwehrhaus R: Kristina Trenk (kri) + Max Kölblin (admiral von kölbl) Themenfeld 1 – Gesellschaft
<b>DEMENZ - WIE GEHEN WIR MIT UNSEREN "ALTEN" UM?</b> Raum: 1. Obergeschoss R: Sven Kleinschmidt (igel) Themenfeld 1 – Gesellschaft	<b>WIE SIEHT DA EIGENTLICH DIE ÖKOBLANZ AUS?</b> Raum: Feuerwehrhaus (max. 15 Teilnehmer) R: Johannes Kühle Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	<b>AKTUELLE KLIMA- UND UMWELTPOLITIK, ABSTRAKT UND DIREKT</b> Raum: 1. Obergeschoss (max. 25 Teilnehmer) R: Georg Kobiela Themenfeld 1 – Gesellschaft
<b>FEINHEITEN DES KATHOLISCHEN GLAUBENS – TEIL 2</b> Raum: brummli.café R: Jutta Busch (büschi) + Nicola Frey Themenfeld 5 – Glaube	<b>WIR LERNEN HOLZVERBINDUNGEN UND BAUEN EINE BANK FÜR DIE HOFKÜCHE (HALB- ODER GANTÄGIGE TEILNAHME MÖGLICH)</b> Raum: Werkstatt R: Irmela Wrede (irmel) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	<b>DRUCK MACHEN!</b> Raum: Gildenraum (max. 10 Teilnehmer) R: Bernhard Böhringer Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik
<b>TORTEN UND KÜCHEN (HALB- ODER GANTÄGIGE TEILNAHME MÖGLICH)</b> Raum: kleine Küche (max. 10 Teilnehmer) (ab 0 Jahre) R: Annika Schröder (krümel) + Johanna Bayer (zagli-ma) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	<b>HOFMUSIK (GANZTÄGIG)</b> Raum: Kapelle R: Bernd Pfau Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik	<b>LA JUMENT DE MICHAO</b> Raum: Kapelle (max. 15 Teilnehmer) R: Markus Albhausen Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik
<b>WIEDER THEATER AUF DER HOF AKADEMIE (GANZTÄGIG)</b> Raum: Kapelle R: Horst Schwirz Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik	<b>EXKURSION HEIMATMUSEUM HEILIGENSTADT: RIEMENSCHNEIDERS HEIMAT, EICHSFELDER NATUR, SONDERAUSSTELLUNG ÜBER DIE STASI- VERGANGENHEIT DES EICHSFELDS (MIT FÜHRUNG)</b> Treffpunkt: Fahnenmast (max. 20 Teilnehmer); TF 6 – Exkursion	<b>EXKURSION NATUR ERLEBEN IM GUT HERBIGSHAGEN – ERLEBNISZENTRUM HEINZ SIELMANN STIFTUNG (MIT FÜHRUNG)</b> Treffpunkt: Fahnenmast (max. 15 Teilnehmer) Themenfeld 6 – Exkursion
<b>Mittagspause 13:45 – 14:45 Uhr</b>	<b>Mittagspause 13:45 – 14:45 Uhr</b>	<b>Mittagspause 13:45 – 14:45 Uhr</b>
<b>VOLKSTÄNZE INTERNATIONAL</b> Raum: Innenhof R: Kai Knorpp Themenfeld 7 – Sport und gesundheit	<b>„GLAUBT NICHT, WAS IHR NICHT SELBST ERKANNT“ – AUTORIN SCHNA (DORIS WERHEID) IM GESPRÄCH MIT DEM ZEITZEUGEN DER JUNGESCHAFT 63 HELMUTH BANACH</b> Raum: 1. Obergeschoss (max. 20 Teilnehmer) M: Helmuth Banach; Themenfeld 2 – bündisches Leben und CP	<b>SPANNENDE ENTSPANNUNG BEIM BOGENSCHIEßEN</b> Treffpunkt: Fahnenmast (Ort: Sportplatz) R: Jörg Friebe Themenfeld 7 – Sport & Gesundheit
<b>WIKINGERSCHACH (KUBB, SCHWEDENSCHACH) (täglich Mittagspause)</b> Treffpunkt: Fahnenmast (mind. 3 Teilnehmer) R: Petra Gabelmann (zora) Themenfeld 7 – Sport & Gesundheit	<b>WIKINGERSCHACH (KUBB, SCHWEDENSCHACH) (täglich Mittagspause)</b> Treffpunkt: Fahnenmast (mind. 3 Teilnehmer) R: Petra Gabelmann (zora) Themenfeld 7 – Sport & Gesundheit	<b>WIKINGERSCHACH (KUBB, SCHWEDENSCHACH) (täglich Mittagspause)</b> Treffpunkt: Fahnenmast (mind. 3 Teilnehmer) <b>HOF AKADEMIERAT</b> (nur für Mitglieder des Hofakademierats) Raum: 1. Obergeschoss
<b>Nachmittagsprogramm 15:00 – 18:30 Uhr</b>	<b>Nachmittagsprogramm 15:00 – 18:30 Uhr</b>	<b>Nachmittagsprogramm 15:00 – 18:30 Uhr</b>
<b>SEMINAR ZU EINEM BRENNENDEN GESELLSCHAFTLICHEN THEMA</b> Raum: 1. Obergeschoss R: stimme Themenfeld 1 – Gesellschaft	<b>DIE EIGENE GESCHLECHTERBIOGRAPHIE REFLEKTIEREN. GESELLSCHAFTLICHE (NORM)IERUNGEN VON GESCHLECHTSIDENTITÄTEN.</b> Raum: Feuerwehrhaus (max. 20 Teilnehmer) R: Franziska Betz (franz) Themenfeld 1 – Gesellschaft	<b>EXISTENZIELLER SCHRECKEN ALS QUELLE VON GEMEINSCHAFT: DIE SOZIALPSYCHOLOGISCHEN WURZELN VON RELIGIÖSITÄT, „WIR“-DENKEN UND ... INTOLERANZ</b> Raum: Feuerwehrhaus R: Immo Fritsche; Themenfeld 5 – Glaube
<b>HILDEGARD-MEDIZIN ODER LIBER SUBTILITATUM DIVERSARUM NATURARUM CREATURARUM ODER „BUCH ÜBER DAS INNERE WESEN (BESCHAFFENHEIT UND HEILKRAFT) DER VERSCHIEDENEN KREATUREN UND PFLANZEN</b> Raum: Sitzungsraum „Im Graben“ (max. 10 Teilnehmer) R: Folkert Fehr; Themenfeld 7 – Sport und Gesundheit	<b>MIT DEM ROLLI AUF FAHRT – ABENTEUER INKLUSION</b> Raum: 1. Obergeschoss (max. 15 Teilnehmer) R: Petra Schyma Themenfeld 2 – bündisches Leben und CP	<b>BÜNDISCHE JUGEND. EINE NEUE GESCHICHTE. 1918-1933. AUTORENLESEUNG UND GESPRÄCH</b> Raum: Sitzungsraum „Im Graben“ R: Rüdiger Ahrens Themenfeld 2 – bündisches Leben und CP
<b>HANDPUPPEN FILZEN</b> Raum: Gildenraum (max. 10 Teilnehmer) (ab 9 Jahre) R: Tina Möhlecke Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	<b>FASZINATION AUSDAUERSPORT</b> Raum: Sitzungsraum „Im Graben“ (max. 10 Teilnehmer) R: Michael Kruse (michi) Themenfeld 7 – Sport & Gesundheit	<b>REFLEXIONENARBEIT AN DEN FÜßEN – EINE WURZELBEHANDLUNG FÜR DEN GANZEN MENSCHEN</b> Raum: 1. Obergeschoss (max. 20 Teilnehmer) R: Elisabeth Pfau Themenfeld 7 – Sport und Gesundheit
<b>TORTEN UND KÜCHEN (HALB- ODER GANTÄGIGE TEILNAHME MÖGLICH)</b> Raum: kleine Küche (max. 10 Teilnehmer) (ab 0 Jahre) R: Annika Schröder (krümel) + Johanna Bayer (zagli-ma) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	<b>KULTURTASCHE - KULTUR IN DER TASCHEN?!</b> Raum: brummli.café (max. 15 Teilnehmer) (ab 6 Jahre) R: Wiebke Lückert + Kirsten Sainio Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik	<b>PIMP MY O(WN)PINEL</b> Raum: Gildenraum (ab 6 Jahre) (flexibler Ein- und Ausstieg) R: Michael Kampelmann (naidin) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie
<b>EXKURSION BURG LUDWIGSTEIN - PFADFINDERSPUREN GESTERN, HEUTE UND MORGEN (MIT FÜHRUNG)</b> Treffpunkt: Fahnenmast; Themenfeld 6 – Exkursion	<b>WIR LERNEN HOLZVERBINDUNGEN UND BAUEN EINE BANK FÜR DIE HOFKÜCHE (HALB- ODER GANTÄGIGE TEILNAHME MÖGLICH)</b> Raum: Werkstatt R: Irmela Wrede (irmel) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	<b>EXKURSION GEOCACHING - EINE MODERNE SCHNITZELJAGD</b> Treffpunkt: Fahnenmast R: Andreas Adam (bruno); Themenfeld 6 - Exkursion
<b>Abendprogramm (wechselnde Anfangszeiten beachten)</b>	<b>Abendprogramm (wechselnde Anfangszeiten beachten)</b>	<b>Abendprogramm (wechselnde Anfangszeiten beachten)</b>
<b>19:15 – 20:45 UHR 30 JAHRE LANDESMARK SCHWABEN: DER JUBILÄUMSLAGERFILM 2015</b> Raum: 1. Obergeschoss Koordination: Berit Schmolla Themenfeld 2 – bündisches Leben und CP	<b>19:30 – 20:00 UHR VOLKSTÄNZE INTERNATIONAL</b> Ort: Innenhof, R: Kai Knorpp <b>20:00 – 21:00 UHR WORKSHOP „HOF AKADEMIE-LOGBUCH“: WEITERENTWICKLUNG VON IDEEN FÜR EINE AKADEMIECHRONIK</b> Raum: Bibliothek, R: Wiebke Lückert + Kirsten Sainio	<b>20:00 UHR ABSCHLUSSABEND</b> Ort: Innenhof
<b>21:00 UHR - TAIZÉ-ANDACHT</b> Ort: Kirche (Treffpunkt direkt dort) M: Grisca Roosen-Runge	<b>20:00 – 21:30 UHR EIN HEILIG LAND – STUMMFILM DER PALÄSTINAFAHRT DER CP 1931 MIT EINER EINFÜHRUNG VON JÜRGEN PFAU (PFAÜEN)</b> Raum: 1. Obergeschoss Themenfeld 2 – bündisches Leben und CP	